

I N H A L T

	<u>Seite</u>
A Problemstellung und Aufbau der Arbeit; aktueller Bezug	1
B Die Freiheit der Wahl neuer Arbeitskampf- mittel und ihr grundrechtlicher Schutz	6
I Freiheit der Wahl neuer Arbeitskampf- mittel als Ausfluß des Prinzips der allgemeinen Handlungsfreiheit	6
Exkurs: Untersuchung der Argumentation Zöllners	10
II Grundrechtlicher Schutz der Freiheit der Wahl neuer Arbeitskampfmittel	20
1) Grundrechtsschutz aus Art. 9 Abs. 3 S. 1 GG ?	22
2) Grundrechtsschutz aus Art. 2 Abs. 1 GG ?	39
a) Grundrechtlicher Schutz der Freiheit der Wahl neuer Arbeits- kampfmittel aus dem Recht der freien Entfaltung der Persön- lichkeit	39
b) Grundrechtliche Freiheit nicht nur als Freiheit des isolierten Individuums	46
c) Grundrechtlich geschützte Frei- heit der Wahl neuer Arbeits- kampfmittel auch für Arbeit- geber und ihre Verbände	51

aa) Grundsätzliche Bejahung	52
bb) Schutz auch von Angriffsmaßnahmen der Arbeitgeberseite	60
<b>III Zusammenfassung</b>	<b>72</b>
<b>C Überprüfung der Zulässigkeit von neuen Arbeitskampfformen</b>	<b>73</b>
I Arbeitskampfformen, die bisher nicht zum klassischen Repertoire der Arbeitsmarktparteien gehören	73
1) Erscheinungsformen und ihre Benennung	74
2) Ausklammerung von Sonderformen und -bereichen aus der weiteren Betrachtung	77
a) gebündelt-individualrechtliche Maßnahmen	77
b) Bereiche, die beamtenrechtlicher Beurteilung unterliegen	80
<b>II Kriterien zur Beurteilung der Zulässigkeit neuer Arbeitskampfformen</b>	<b>82</b>
1) Der Paritätsgrundsatz als Beurteilungsmaßstab	82
2) Der Topokatalog der Sozialadäquanzlehre als Beurteilungsmaßstab	95
3) Die von Rechtssprechung und Literatur für das Bürgerliche Recht entwickelten Grundsätze zur Rechtswidrigkeit von Druckausübungen als Beurteilungsmaßstab	106

4) Zusätzliche Gesichtspunkte	109
III Die rechtliche Beurteilung der neuen Arbeitskampfformen im einzelnen	112
1) Die heimliche Anwendung der unter der Bezeichnung "passive Resistenz" zusammengefaßten Arbeitskampfformen	112
a) Bisherige Behandlung der heimlichen Ausübung passiver Resistenz	113
b) Eigene Überlegungen	118
2) Die offene Anwendung neuer Arbeitskampfformen	126
a) Nichtleistung von Überstunden trotz vertraglicher Verpflichtung (Überstunden sperre)	127
b) Sitzstreik	128
c) Verrichtung der Hauptarbeit unter Verweigerung der damit zusammenhängenden Nebenarbeiten; Entzug persönlicher Initiative, Beobachtung und Erfahrung	130
d) Andersarbeit (willkürliche Arbeit) bei gleichwertigen Pflichten, in der Regel Hauptleistungspflichten	134
e) Langsamarbeit (Bummeln und Arbeit nach Vorschrift)	142
aa) Arbeitsvertragliche Beurteilung der Arbeit nach Vorschrift	143
aaa) Bisherige Beurteilung	143
bbb) Eigene Überlegungen	145

Seite

(1) Vorschriften, die lediglich den Betriebsablauf regeln	145
(2) Sicherheitsvorschriften	146
bb) Kollektivrechtliche Beurteilung der Langsamarbeit (Bummeln und Arbeit nach Vorschrift)	155
aaa) Bummeln	155
bbb) Arbeit nach Vorschrift	157
(1) Vorschriften, die lediglich den Betriebsablauf regeln	158
(2) Sicherheitsvorschriften	159
f) Kampfweise Gründung von Konkurrenzunternehmen durch die Arbeitnehmerseite als Zusatzmaßnahme beim Streik	160
g) Umgekehrter Streik	169
h) Schlechтарbeit, Sabotage	172
IV Frage nach dem Vorrang der nichtklassischen Arbeitskampfmittel gegenüber dem Streik bei Beachtung des Erforderlichkeitsgrundsatzes	173
V Zusammenfassung	176
D Möglichkeiten der Reaktion, die der Arbeitgeberseite gegen die nichtklassischen Arbeitskampfmittel der Arbeitnehmer zur Verfügung stehen	178

	<u>Seite</u>
I Die Aussperrung	178
II (Teilweise) Nichtzahlung des Lohnes auf- grund der Suspendierungswirkung des Ar- beitskampfes	179
1) Feststellung der Verletzung des Ar- beitsvertrages bei rein individual- arbeitsrechtlicher Betrachtungsweise als Voraussetzung für eine Suspen- dierung der Lohnzahlungspflicht beim Arbeitskampf	179
2) Frage nach der Möglichkeit der Lohn- minderung bei bewußter Zurückhaltung der Arbeitsleistung	184
3) Lohnminderung bei Leistungslohnver- trägen	193
4) Lohnminderung bei Zeitlohnverträgen	195
III Zusammenfassung	201